

Ergänzungen zu den Dolchwespen Südtirols (Hymenoptera: Scoliidae)

Wolfgang Schedl

Abstract

Additions to the dagger wasps of South Tyrol (Hymenoptera: Scoliidae)

The present remarks deal with older or newer additions to the paper of 2006 about the dagger wasps of South Tyrol (Italy). *Megascolia m. maculata*, *M. m. flavifrons*, *Scolia hirta* and *Scolia s. sexmaculata* are discussed. Remarkable is the record of *Sc. hirta* from 1680 m above sea level, at the Seiser Alm (South Tyrolean Dolomites) from 1968.

In der faunistisch-ökologischen Zusammenschau über die Dolchwespen Südtirols des Verfassers aus dem Jahr 2006 fehlt der Hinweis auf die Arbeit von AICHINGER (1870), in der sehr alte Nachweise von zwei Arten genannt sind. Die in Klammern abgedruckten Abkürzungen beziehen sich auf damalige Sammler. Während aus den Reihen der Südtiroler Entomologen keine Reaktionen über alte oder rezente Fundnachweise an den Autor gerichtet wurden, bekam er ältere Daten von drei Korrespondenten des Verfassers, die hier eingebaut werden können. Es sind dies Dr. Manfred Kraus (Nürnberg), der die anerkannte Hymenopteren-Sammlung von Dr. Eduard Enslin (Fürth in Bayern, 1879-1970) verwaltet, Prof. Dr. Alois Kofler (Lienz), Studiendirektor i. R. Heinrich Wolf (Plettenberg, BRD), dessen Sammlung aculeater Hymenopteren sich seit kurzem im Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz (OÖLML) befindet, und von Herrn Rolf Parzer (Innsbruck).

Tribus Scoliini

Megascolia maculata maculata (DRURY, 1773):

Material: 1 Ex. Moritzing, leg. Ratter; 1 Ex. Bozen, Reutsch, leg. Ratter, in coll. A. Kofler (in litt. 11.03.2007). Herr Josef Ratter war ein Innsbrucker Koleopterologe zur Zeit von Alois Wörndle (1874-1965).

Megascolia maculata flavifrons (FABRICIUS, 1775):

Material: 2 ♂♂ 1 ♀ Südtirol, leg. et in coll. Dr. Enslin, 1 ♀ Bozen, nicht Handschrift von Enslin, alle in coll. M. Kraus .

Scolia hirta hirta (SCHRANK, 1781):

Material: ? Ex. „am Kalvarienberg, bei Haslach, in der Eisackaue und im Sarntal bei Bozen, M. bis E. August (Dr. u. A.K.); bei Kaltern A. Sept. (Dr. K.); Meran (A.A.)“ nach AICHINGER (1870); 3 ♀♀ Bozen, 1 ♀ 25.09.(19)41, 3 ♂♂ Südtirol, leg. Dr. Enslin, alle in coll. M. Kraus; 1 ♀ Schlern/Tirol, 02.-10.07.1968, (leg.) H. Wolf, det. J. R. Walther in coll. OÖLML, „hinter dem Frommer-Haus in etwa 1680 m Höhe kurz unterhalb der Seiser

Alm“, wahrscheinlich auf Blütenstand von Rosskümmel (*Laser trilobum*, Apiaceae) (in litt. H. Wolf, 19.08.2007); 1 ♀ Sterzing, am Fuß der Burg Sprechenstein, ca. 1000 m, 27.07.2007, Trockenstandort, belegt durch 2 Fotos von Rolf Parzer (Innsbruck) siehe Abb. 1, auf Blütenstand von *Allium* sp.



Scolia sexmaculata sexmaculata
(O. F. MÜLLER, 1766):

Material: ? Ex. „Bozen auf blühenden *Allium cepa* häufig (Gd.); Meran im Juni und Juli sehr häufig (A.A.)“ als *S. quadripunctata* Fabr. bezeichnet; ? Ex. Brixen, leg. Franz Josef Kofler, 1952 (als *Sc. quadripunctata* bezeichnet, det. Peez) in coll. A. Kofler.

Bemerkungen: Der Nachweis von *Scolia h. hirta* in 1680 m Seehöhe ist ein Höhenrekord für alle Scoliidae der Ost- und östlichen Südalpen. Dass nach AICHINGER (1870) *Scolia s. sexmaculata* früher in Bozen und Meran häufig bzw. sehr häufig war, kennzeichnet die Veränderungen der Hautflügler-Situation zur Gegenwart in Südtirol siehe SCHEDL (2006).

Abb. 1: *Scolia h. hirta* ♀ Sterzing Umgebung, 1000 m, 27.07.2007, auf Blütenstand von *Allium* sp., Körperlänge ca. 22 mm (Foto: R. Parzer).

Zusammenfassung

Es werden alte und etwas neuere Fundnachweise von Dolchwespen von Südtirol gemacht, die sich auf *Megascolia m. maculata*, *M. m. flavifrons*, *Scolia hirta* und *Scolia s. sexmaculata* beziehen. Bemerkenswert ist der sehr hoch gelegene Fundnachweis von *Sc. hirta* in 1680 m Seehöhe von der Seiser Alm (Südtiroler Dolomiten) aus dem Jahre 1968.

Dank

Der Verfasser dankt Herrn Dr. Manfred Kraus (Nürnberg), Herrn Prof. Dr. Alois Kofler (Lienz), Herrn Studiendirektor i. R. Heinrich Wolf (Plettenberg) für Daten aus Ihren Sammlungen, weiters Herrn Dietmar Strickner (Innsbruck), der mir von der Existenz zweier Farbfotos, die Herr Rolf Parzer im Freiland anfertigte, Kenntnis verschaffte.

Literatur

- AICHINGER V.v., 1870: Beiträge zur Kenntniss der Hymenopteren-Fauna Tirols. Ztschr. Ferdinandeum Innsbruck, 3. Folge, XV: 293-330.
SCHEDL W. 2006: Die Dolchwespen Südtirols (Insecta: Hymenoptera: Soliidae). Gredleriana, Bozen, 6: 343-350.

Adresse des Autors:

Prof. Dr. Wolfgang Schedl
Institut für Ökologie
Universität Innsbruck
Technikerstraße 25
A-6020 Innsbruck, Österreich